

An die
Mitgliederversammlung
des Radsport Bezirk Trier

Ihr Gesprächspartner
Michael Denis
Trassem

Trier, 10. Januar 2019

Bericht des Fachwart für Trial

Liebe Radsportfreunde,

Wegen großem Zulauf, haben wir momentan 6 Trainer, die je nach Möglichkeit das Training gestalten. In der Regel sind mindesten 3 Trainer anwesend. Trainiert wird im Winter 1-2x pro Woche. Für die, die inzwischen über 15 Jahre alt sind und die wegen Schule und Ausbildung weniger oder keine Zeit haben das Training zu besuchen, gibt es die Möglichkeit, separate Trainings zu besuchen. Einige der älteren jugendlichen Trialer pausieren momentan. Job, Führerschein und soziales Umfeld haben Priorität. In der Regel sind zwischen 15 und 35 Fahrer im Training. Ich bin stolz, dass trotz der Kälte und dem schlechten Wetter so viele am Training teilnehmen und dass das Niveau stetig steigt. Leider sind die Fahrer der RV Schwalbe nicht mehr aktiv.

Nicht jeder möchte eine BDR Lizenz, da die Teilnahme an den Trials im süddeutschen Raum sehr teuer und zeitaufwendig sind. Wir haben 10 ältere Trainingsbikes von 18 bis 26 Zoll, die gratis zum Training genutzt werden können. Wir haben im laufenden Jahr auf gezielte Werbung verzichtet, da wir mit den Teilnehmern an der Grenze der Trainingsmöglichkeiten sind. Daher haben wir einen Erweiterungsantrag für die Anlage in Trassem gestellt. Wir erwarten die Genehmigung in den kommenden Wochen und werden dann umgehend mit den Bauarbeiten in Eigenleistung starten. Fördermittel erhalten wir leider auch aus der Gemeinde nicht.

Am 27. Januar treffen sich die im süddeutschen Raum Trial anbietenden Vereine im Schwarzwald und vergeben die Termine für die SDM (Süddeutsche Meisterschaft) und den Trialcup (ehemals Hobbyklasse).

Da wir die Baugenehmigung für die benötigte Anlage noch nicht haben und alle Termine wahrscheinlich durch die Ferien und die internationalen Veranstaltungen zu dicht beisammen liegen, überlegen wir, ob wir erst 2020 wieder zwei Läufe ausrichten können. Das entscheiden wir (Vorstand DJK Trassem und der Trialausschuss der Trial Abteilung) vor Ort.

In der Saison 2018 sind wir einige Shows gefahren. Wir hatten uns auch ein Auto besorgt, das zum Bespringen als Hindernis genutzt werden kann. Allerdings ist der Transport teuer und aufwendig. In der Jahresendwertung ist Albert Lehnert besonders zu erwähnen, da er unter die Top 3 in der Klasse der Spezialisten gefahren ist. Allgemein ist das Niveau der Fahrspuren extrem gestiegen und wir werden unser Training anpassen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Damen, die zwar noch nicht Wettkämpfen fahren, aber im Training beherzt teilnehmen. Wir sind glücklich, keine Nachwuchsprobleme zu haben. Unter den Anfängern sind Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene um die 35 aufwärts.

Mit Heinz Kramp und Jan Kemmer habe ich eine sehr gute Hilfe bei der Planung und Ausführung unserer Aktivitäten. Bei der Betreuung des Teams kann ich mich zu 100% auf Daniela Lehnert, Anja Denis und Stefan Jungen Esposito verlassen.

Außerdem nehmen einige als ü40er bei vielen Trial teil. Überhaupt stellen wir einige der ältesten Späteinsteiger, die für Bewunderung auf den Läufen der SDM sorgen.

Dankbar bin ich dem Trainerteam um Stefan Jungen, Marion Kemmer, Richard Niggemann, Albert Lehnert und Anja Denis, ohne die das Training nicht so erfolgreich laufen würde. Wichtiger als der Erfolg ist uns der Zusammenhalt im Club und der Spaß am Sport.

Wir blicken mit großer Zuversicht und Freude in die Saison 2019.

LG Michael